

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Rund um Basel : (von einem Zürcher)  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-480471>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

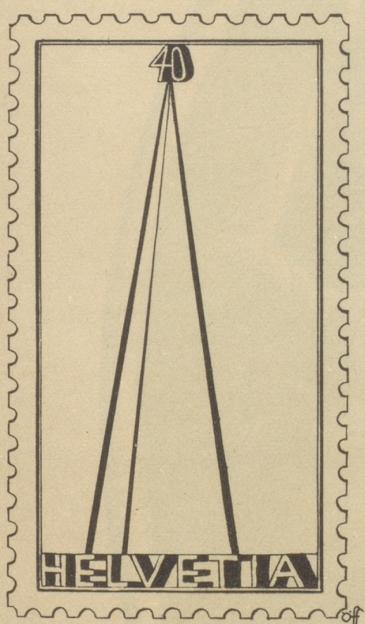
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Motto: Außenhandel



Motto: Milchpreis

## Lieber Spalter!

Fritzli eilt dem heimkehrenden Vater entgegen: «Ou du, Vatter, jetz het's is! Es isch e Brief cho, d'Mueter darf ne nid uffue; si isch ganz bleich worde, wo si der Brief gseh het u het gseit: „Jetz hets is!“»

Vater: «Das wird doch nid sy; was isch es de für ne Brief?»

Fritzli: «He weisch, es schteit öppis druf vo Schwarzhandel!» H. F.

## Rund um Zürich

(Von einem Basler)

Zürichsee:

Verkehrshindernis zwischen Seefeld und Enge.

Zürcher Tram:

Selten wiederkehrende Gelegenheit zu Körperverletzung durch Druck und Pressung.

Schauspielhaus:

Ein Theater, das nicht so schlimm ist wie man es in Zürich erwarten würde (weil ein Basler Direktor ist).

Limmat:

Ein Fluf, der dadurch geadelt wird, daß er in den Rhein münden darf.

Kongreßhaus:

Ein Gebäude, das jeder Basler schön findet (weil alle Zürcher drüber schimpfen).

Rudolf Bernhard:

Ein ausgezeichneter Basler Komiker (nur unverständlich, daß er's in Zürich aushält!).

SBB:

Eine sympathische Institution, die nur überflüssigerweise allzuviel Züge Basel-Zürich und retour betreibt.

Zürcher Bahnhof:

Ein Ort, der sich nur schwer vermeiden läßt, wenn man von Basel in die Ostschweiz fährt.



## Elmer VITAMIN KOLA EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

## Putzete

Wir wollen nicht mehr weiterdichten;  
Wir wollen ordnen und säubern und sichten.  
Und manches Papier, von uns zerrissen,  
Belastet nicht mehr unser Gewissen.

Seit soundsoviel Jahren nahm  
So mancher Wischiwaschikram  
Den Platz uns fort zu manchem Guten  
(Wie oft verdienten wir die Ruten!).

Nun sind wir mit dem Wort nicht mehr  
So flink, wir überlegen sehr.  
Wir möchten gern, eh' wir uns betten,  
Vom Gutgeglaubten etwas retten.

Ein Spärliches genügte schon  
Zu einer kleinen Position,  
Denn klein, wie wir gekommen sind,  
Verweht uns alle doch der Wind.

Hed.

## Höhere Mathematik

Lehrgotte: «Wieviel gibt ein Apfel weniger ein halber?»

Hansli: «En halbe.»

Lehrgotte: «Richtig. Und was gibt ein Härdöpfel weniger  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{6}$  und ein halber dazu?»

Heireli: «Härdöpfelsalat!»

Sch.

## Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 Zürich  
hinter dem St. Petersturm

Bei uns macht Ihnen die  
Mahlzeit Freude!

Besitzer: W. Kessler - Freiburg haus

## Wie man Briefmarken sammelt



160 Seiten Text, reich illustriert, ideales, unterhaltsames Lehrbuch für jedermann

Fr. 2.75 (broschiert)

Fr. 5.25 (ganzleinen)

(+ 25 Rp. für Porto u. Verpack. auf Postcheck V 4197)

W. M. schreibt: „Endlich ist für uns Philatelisten und für jene, die es noch werden wollen, ein Fachbuch geschaffen worden, wie wir es schon immer vermisst.“

Erhältlich in allen Buchhandlungen und Briefmarkengeschäften od. direkt b. Verlag:

Briefmarken-Spezialgeschäft

ERNST MÜLLER A.-G. BASEL

Freiestrasse 77 Telefon 339 22